

# 13 Drogen- und Alkoholmissbrauch

## Definition

**Drogen- und Alkoholmissbrauch** ist definiert als die übermässige Einnahme von gesundheitsgefährdender Substanzen durch eine Person, die unter ständigen oder wiederholt auftretenden sozialen, beruflichen, psychologischen oder körperlichen Problemen leidet.<sup>1</sup>

## Ausprägung

Drogen- und Alkoholmissbrauch zeigen sich in einer psychischen oder körperlichen Abhängigkeit dieser Substanzen.<sup>2</sup>

## Drogen- und Alkoholmissbrauch findet statt, weil

derartige Substanzen oftmals unter vorherrschendem Konformitätsdruck oder aufgrund unbedachter Neugier erstmalig konsumiert werden. Betroffene nehmen irrend an, sie können mit jenen Suchtmitteln Probleme lösen oder zumindest vergessen.<sup>3</sup>

## Drogen ... nein danke

In den letzten Jahren hat sich die Verbreitung von illegalen Drogen, die intelligenter geworden sind, intensiviert. Die Zahl der Drogenabhängigen sowie Todesfälle aufgrund von Drogenmissbrauch, hat stark zugenommen und alle Schichten der Bevölkerung und alle Altersgruppen betroffen waren.

Was auch immer Ihre eigene Position auf unserem Ansatz zur Drogenproblematik, die Gesetze, die sie und die Unterstützung für Drogenabhängige gegeben regieren, Drogen erzeugen unvorstellbaren Schmerz sowohl für diejenigen, die Opfer sind und für deren Angehörige.

## Die Drogen

Bestellen von Ärzten als wirksame Medikamente zur Behandlung und Heilung vielen Krankheiten, können sie zu schweren Verletzungen führen, wenn sie regelmäßig ohne ärztliche Aufsicht verzehrt.

Ernste Nieren- und Leberschäden können durch den Missbrauch von Schmerzmitteln entstehen. Unfreiwilliger Missbrauch von Schlaftabletten kann zu Blutkrankheiten und Durchblutungsstörungen führen.

Wichtig: Medikamente sollten nur auf ärztli-

che Verschreibung und niemals mit Alkohol eingenommen werden.

## Nikotin

Nikotin ist eine legale Droge, genannt Gesellschaft, einschließlich der Missbrauch seit Jahren zu schweren gesundheitlichen Schäden führen kann. Die Verengung und Sklerose der Arterien und Venen können Durchblutungsstörungen erzeugen und Herz-Kreislaufkrankungen oder einen Herzinfarkt verursachen. Das «Raucherbein», das zur Amputation führen kann, wird auch durch Nikotinabusus verursacht. Es sind jedoch hauptsächlich die Atemwege, die Rauch ausgesetzt sind. Lungenkrebs oder chronische Bronchitis sind oft die verheerenden Folgen.

## Alkohol

Diese sogenannte «populäre Droge» ist ein soziales Phänomen: man lässt sich aus Langeweile trinken, um des Ansehens willen, ohne darüber nachzudenken, in der Gesellschaft oder allein. Nach ein paar Drinks sehen wir die Welt anders. Man verliert die Kontrolle über seine Handlungen und Worte.

Der Alkoholismus, also der erneute kranke Bedarf an alkoholischen Getränken, führt zu irreparablen physischen und psychischen Schäden, die nicht nur den Alkoholiker selbst, sondern auch seine Familie betreffen. Das gemeinsame Leben kann zur Hölle werden.

Alkoholmissbrauch kann Verkehrsunfälle oder am Arbeitsplatz verursachen und zu Rechtsstreitigkeiten führen.

Legal, illegal, es ist gleich. Drogenmissbrauch ist schädlich und führt zu Sucht, Schuld, Elend und Tod. Von jedem Medikament abhängig zu sein, ist eine Krankheit. Diese Abhängigkeit kann Gegenstand prophylaktischer Maßnahmen sein oder, wenn sie rechtzeitig erkannt wird, einer angemessenen Behandlung.

(freie Übersetzung) <https://www.ge.ch/police/prevention/drogues-et-alcool/>



Im Rahmen häuslicher Gewalt bestand in 1 von 4 Fällen ein Zusammenhang mit Alkoholkonsum.<sup>4</sup>

Gemäss des Europäischen Drogenreports konsumierten 1,9% der jungen Erwachsenen (15-34) Kokain im Jahr 2017.<sup>5</sup>

Im Jahr 2014 wurden 1'064 Jugendliche und junge Erwachsene (10- bis 23-Jährige) mit einer Haupt- und/oder Nebendiagnose der Gruppe „Alkohol-Intoxikation“ oder „Alkoholabhängigkeit“ im Krankenhaus behandelt.<sup>7</sup>

1 - [http://www.who.int/substance\\_abuse/terminology/abuse/fr/](http://www.who.int/substance_abuse/terminology/abuse/fr/) 2 - Ebd. 3 - <https://www.ge.ch/police/prevention/drogues-et-alcool/> 4 - <https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/npp/alkohol/soziale-folgen/alkohol-gewalt/faktenblatt-alkohol-gewalt.pdf.download.pdf/faktenblatt-alkohol-gewalt-de.pdf>. (S.2) 6 - <http://www.emcdda.europa.eu/system/files/publications/4541/TDAT17001ENN.pdf> 7 - [http://www.suchtschweiz.ch/fileadmin/user\\_upload/RR\\_92.pdf](http://www.suchtschweiz.ch/fileadmin/user_upload/RR_92.pdf) (S.13)

# 13 Drogen- und Alkoholmissbrauch (Fortsetzung)

## Allgemeine Handlungsideen



### ● Seien Sie Vorbild

für die Jugend und unterlassen Sie Drogen- oder übermässigen Alkoholkonsum

### ● Suchen Sie

(möglichst in Begleitung des Betroffenen) eine Suchtberatung auf. Spezialisten für Drogenproblematik beraten Sie kompetent und bieten konkrete Hilfe an

### ● Schaffen Sie

ein stabiles Vertrauensverhältnis zwischen Kindern und Eltern, um Drogenprobleme zu vermeiden



## Was Jugendliche tun können (12 bis 25 Jahre)

### «Wer ist bedroht?

Die Gründe, die zum ersten Drogenkonsum führen, sind vielfältig: Sie reichen von der einfachen Neugier die Wirkungen kennen zu lernen, über «wie die anderen darüber Bescheid wissen» bis hin zum Irrglauben, dass die Droge eine Lösung für die Probleme ist oder dass sie helfen diese zu vergessen.

Teenager sind in einer schwierigen Position zwischen Kindheit und Erwachsenenalter. Sie müssen lernen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden, daher häufige Konfliktsituationen: das Gefühl, von Erwachsenen missverstanden oder von ihnen nicht ernst genommen zu werden, den Anforderungen der Gesellschaft, der Schule oder die Herausforderungen ihrer Umwelt nicht zu entsprechen. Spannungen in der Schule oder in der Familie sind oft ein Vorwand zum «Ausprobieren».

Einige Jugendliche, die in moralischer Isolation leben, die nicht wissen, wem sie vertrauen sollen oder welche ihnen helfen werden ihre Probleme zu lösen, sind besonders gefährdet. Langeweile, Abenteuerlust oder falsche Vorstellung von Prestige geben oft den ersten Schritt. Dieser erste Kontakt mit Drogen, insbesondere wenn er Schmerzen lindert oder den Eindruck erweckt, eine Schwierigkeit oder ein persönliches Problem zu lösen, führt zu einer Kreuzung, die zur Drogenabhängigkeit führen kann».

Freie Übersetzung:

<https://www.ge.ch/police/prevention/drogues-et-alcool/>

## Was Männer tun können



### «Wie können Drogen- und Alkoholmissbrauch bei eigenen Kindern verhindert werden?

Lerne Deine Kinder kennen:

- **Verbringe** so viel Zeit wie du brauchst, um die Umgebung zu kennen, in der sie leben
- **Kennst Du** ihre kleinen und grossen Freunde sowie ihre grossen und kleinen Probleme?
- **Kennst Du** ihre Orte der Begegnung und Freizeit? (Sportplätze, öffentliche Einrichtungen, Diskotheken)
- **Sprich** mit deinen Kindern!
- **Gib ihnen Zeit**, um mit Ihnen zu sprechen, auch wenn es sich um Probleme handelt, die trivial oder trivial erscheinen. Diese können für einen Teenager von Bedeutung sein.
- **Ausgewogenes Familienleben, Kameradschaft und Vertrauen zwischen Eltern und Jugendlichen sind der beste Schutz vor Drogen**

### Wie können Sie helfen?

- **Keine Panik**, wenn Ihr Verdacht auf Ihr Kind und die Drogen bestätigt werden
- **Nehmen Sie Kontakt** (wenn möglich mit der betroffenen Person) mit einer Drogenberatungsstelle auf, in der Sie von Spezialisten für Drogenprobleme beraten werden und von denen Sie die Hilfe erhalten, die die Situation erfordert.
- **Ihr Arzt und jede Polizeiabteilung** können Ihnen die Adressen einer Antidrogenberatung geben»

Freie Übersetzung:

<https://www.ge.ch/police/prevention/drogues-et-alcool/>

## Nützliche Quellen

### ➔ Weltgesundheitsorganisation

<http://www.who.int>

### ➔ Bundesamt für Gesundheit BAG

<http://www.bag.admin.ch>

### ➔ Schweizerisches Strafgesetzbuch

<https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19370083/index.html>

### ➔ Schweizerische Kriminalitätsprevention

<http://skppsc.ch>

### ➔ Genfer Kantonspolizei

<https://www.ge.ch/police/prevention/drogues-et-alcool/>

### ➔ Ziel 3 der SDG

<https://www.eda.admin.ch/agenda2030/de/home/agenda-2030/die-17-ziele-fuer-eine-nachhaltige-entwicklung/ziel-3--ein-gesundes-leben-fuer-alle-menschen-jeden-alters-gewae.html>



16 Themen für 16 Aktionstage - Weisse Schleife Kampagne Schweiz - c/o Sekretariat Stiftung WWSF, Genf  
Tel: 022 738 66 19 - info(at)ruban-blanc.ch - www.weisse-schleife.ch